

---

**Kolloquium der externen und internen DoktorandInnen  
von Frau Prof. Dr. Hufeisen**

**am 23. und 24. August 2010**



Johanna Kraft

**Spracherwerb und Auslandserfahrung**

Vortrag

Wie können studienvorbereitende Intensivsprachkurse zur persönlichen, kulturellen und fachlichen Integration am Studienstandort beitragen? Ausgehend von dieser Fragestellung werden in meinem Promotionsvorhaben Kriterien für guten Unterricht identifiziert und mit bereits bestehenden „Best Practice“ Modellen zum studienvorbereitenden Spracherwerb ergänzt. Bei diesem Vorgehen wird schnell deutlich, dass ein studienvorbereitender Intensivsprachkurs mehr sein müsste als „nur“ reine Sprachvermittlung. Basierend auf dieser Annahme erfolgt die Entwicklung eines Sprachkurs-Curriculums, das sich an einer umfassenden Analyse der Situation von ausländischen Studierenden orientiert und speziell auf den Lebens- und Studienkontext Darmstadt ausgerichtet ist. Dementsprechend beinhaltet das studienvorbereitende Curriculum nicht nur regional und situationell verankerte allgemeinsprachliche Module, sondern auch Module zur Fachsprache, zum interkulturellen Lernen, aber auch zu einer methodisch-strategischen „Studierkompetenz“.

Das Curriculum-Modell wird anschließend im Sinne der Evaluationsforschung ausgewertet und weiterentwickelt. Im Zentrum dieser Evaluation stehen die Bedürfnisse der Studierenden im Kontext ihres studienbezogenen Auslandsaufenthalts. Dabei berücksichtigt das longitudinale Mehrmethodendesign insbesondere die interindividuellen Schwierigkeiten, die sich am deutschen Studienort ergeben und zu einer Adaption des studienvorbereitenden Spracherwerbs führen sollten.

Ziel dieses Vortrags ist die Vorstellung des theoretisch fundierten Curriculum-Modells im Kontext der Untersuchung. Darüber hinaus soll der Vortrag das weitere Vorgehen erläutern und insbesondere das methodische Vorgehen in den Mittelpunkt der Diskussion stellen.